

Jahresergebnis 2001 der Zurich Financial Services Group (Zürich)

Ein enttäuschendes Jahr. Fortschritte bei der Neupositionierung auf gewinnträchtiges Wachstum erzielt.

Zurich Financial Services
Media and Public Relations

Mythenquai 2
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 (0)1 625 21 00
Fax +41 (0)1 625 26 41
media.info@zurich.com
<http://www.zurich.com>

- IAS-Verlust von USD 387 Millionen
- Normalisierter Gewinn von USD 348 Millionen
- IAS Prämieinnahmen steigen um 14% auf USD 35 Milliarden
- Gesamtprämienvolumen erhöht sich um 12% auf insgesamt USD 56 Milliarden
- Neupositionierung der Gruppe
 - Desinvestitionen in Höhe von USD 5 Milliarden
 - Gestärkte Position in Schlüsselmärkten

Zürich, 21. März 2002 – Wie bereits am 11. März 2002 mitgeteilt, hat die Zurich Financial Services Group das Jahr 2001 mit einem IAS-Verlust von USD 387 Mio. abgeschlossen und einen normalisierten Gewinn von USD 348 Mio. erzielt. Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären zu Händen der Generalversammlung vom 16. Mai 2002 eine Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie vor.

Rolf Hüppi, Präsident des Verwaltungsrats und der Konzernleitung der Zurich Financial Services, sagte:

„Wir sind über das ungenügende versicherungstechnische und operative Ergebnis enttäuscht. Wie die gesamte Branche litt jedoch unsere Gruppe unter den Folgen der Terroranschläge vom 11. September und den schwachen Aktienmärkten. Diese Entwicklungen haben die Fortschritte bei der Neupositionierung der Gruppe überschattet. Die starke Position im Lebens- und Nichtlebensgeschäft in den drei Hauptmärkten USA, Grossbritannien und Kontinentaleuropa versetzt die Zürich in die Lage, das vorteilhafte Marktumfeld zu nutzen. Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Volatilität der Versicherungsrisiken und des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds schätzen wir die Zukunft jedoch vorsichtig ein.“

Neupositionierung der Gruppe

Im Berichtsjahr hat die Zürich markante Fortschritte bei der Neupositionierung der Gruppe gemacht und sich auf Kerngeschäfte mit einem hohen Potenzial für ein langfristig gewinnträchtiges Wachstum konzentriert.

Die Gruppe nähert sich dem Abschluss des Verkaufs von Zurich Scudder Investments an die Deutsche Bank, und die Übernahmen eines Anteils von 75,9% an der Gruppe Deutscher Herold sowie von 100% der Lebensversicherungsaktivitäten der Deutschen Bank in Italien, Spanien und Portugal stehen ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Damit wird die Zürich ihre Position in Kontinentaleuropa markant verstärken, und sie wird vom schnell wachsenden Lebensversicherungs- und Pensionsgeschäft auf dem europäischen Festland profitieren können.

Darüber hinaus hat die Zürich eine Grundsatzvereinbarung über ein strategisches Vertriebsabkommen mit der Deutschen Bank erzielt. Das wird den Zugang zu einer der grössten Vertriebsorganisationen im Retail-Bankgeschäft Kontinentaleuropas öffnen und zugleich die Palette an Bank- und Vermögensverwaltungsprodukten für Zürich-Kunden verbreitern.

Im Dezember kam es zum erfolgreichen Abschluss des Börsengangs von Converium. Damit hat die Zürich ihr Versprechen erfüllt, sich vom aktiven Rückversicherungsgeschäft trennen zu wollen und das dadurch freigesetzte Kapital in andere Wachstumsbereiche zu investieren.

Aus diesen Transaktionen resultierten Desinvestitionen in Höhe von mehr als USD 5 Mrd., womit die Zürich das Ziel von USD 4 Mrd. überschritten hat. Zugleich wurden die Fremdverbindlichkeiten um mehr als USD 1 Mrd. reduziert.

Eigenkapital

Am 31. Dezember 2001 betrug das Eigenkapital USD 17,7 Mrd. Der Rückgang um USD 2,9 Mrd. ist in erster Linie niedrigeren nicht-realisierten Kapitalgewinnen zuzuschreiben.

Total Prämieinnahmen

Die Bruttoprämieinnahmen und Policengebühren einschliesslich der Beiträge mit Anlagecharakter sowie der Prämien der Farmers P&C Group stiegen um insgesamt 12% auf USD 56,2 Mrd.

Nichtleben

Die Zürich steigerte 2001 die Bruttoprämien im Nichtlebensgeschäft um 23% in lokalen Währungen auf USD 23,3 Mrd. Gute Marktverhältnisse ermöglichten eine deutliche Anhebung der Prämienätze in den USA und in Grossbritannien.

Der normalisierte Gewinn ging auf USD 105 Mio. zurück und widerspiegelt den versicherungstechnischen Verlust nach Steuern in Höhe von USD 222 Mio. im Zusammenhang mit dem 11. September sowie die ungünstige Entwicklung der Rückstellungen im USA-Geschäft früherer Jahre. Daraus resultierte ein Anstieg des Schaden-Kosten-Satzes auf 111%. Dank Massnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Effizienz konnte jedoch der Kosten-satz um 1,6 Prozentpunkte verbessert werden.

Leben

Die Lebensversicherungs-Bruttoprämien und Policengebühren kletterten um 14% auf USD 7,8 Mrd. Die Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter im Lebensgeschäft wuchsen kräftig um 13% in lokalen Währungen auf

USD 17,9 Mrd. Das Jahresäquivalent im Neugeschäft nahm um 10% auf USD 2 Mrd. in lokalen Währungen zu, was die Vertriebsstärke der Gruppe in ihren Kernmärkten widerspiegelt. Die durchschnittliche Marge im Neugeschäft verringerte sich jedoch auf 4,1%. Der IAS-Gewinn schrumpfte um 36% auf USD 621 Mio. Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf die schwachen Aktienmärkte zurückzuführen, die sowohl die realisierten Kapitalgewinne als auch die Einnahmen aus Beiträgen mit Anlagecharakter und die versicherungstechnischen Rückstellungen beeinträchtigten.

Farmers

Dank Prämien erhöhungen und der Expansion in die östlichen Gliedstaaten der USA wuchs das Prämienvolumen der Farmers P&C Group um mehr als 8%. Die Managementgebühren der Farmers Group, Inc. (Farmers) verzeichneten eine Zunahme um 6%, wobei die Betriebsmarge dank Massnahmen zur Kostenreduktion verbessert wurde. Der IAS-Gewinn gab auf USD 501 Mio. nach. Dieser Rückgang beruht auf geringeren Kapitalerträgen in der Folge der Sonderdividende von USD 1,1 Mrd., die im Zusammenhang mit der Vereinheitlichung der Aktienstruktur ausgeschüttet wurde. Der Gewinn vor Anlageergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9%.

Centre, Banking and Zurich Capital Markets

Der IAS-Gewinn für Centre betrug USD 101 Mio. Unter Ausklammerung der Schadenforderungen im Zusammenhang mit dem 11. September in Höhe von USD 60 Mio. nach Steuern konnte Centre den IAS-Gewinn um 23% auf USD 161 Mio. erhöhen und so die Stärke im Bereich strukturierte Risikofinanzierungsprodukte unterstreichen. Zurich Capital Markets (ZCM) wuchs weiterhin schnell, insbesondere im Bereich der für Dritte verwalteten Vermögen. Der Gewinn schnellte um 95% auf USD 117 Mio. empor.

Rückversicherung

Das Rückversicherungsgeschäft, das nicht mehr weitergeführt wird, schloss mit einem Verlust von USD 460 Mio. ab. Dabei berücksichtigt ist ein Kapitalgewinn von USD 298 Mio. im Zusammenhang mit dem Börsengang von Converium. Das Ergebnis umschliesst ausserdem einen Verlust von USD 424 Mio. nach Steuern, der aus Schadenforderungen im Zusammenhang mit dem 11. September erwuchs.

Corporate

Die übrigen operativen und administrativen Kosten wurden um 27% bzw. USD 266 Mio. reduziert, was zum Teil dank einer umfangreichen Kostensenkung am Konzernhauptsitz in Höhe von USD 141 Mio. möglich wurde. Dennoch wies der Bereich Corporate infolge rückläufiger realisierter und nicht realisierter Kapitalgewinne (USD –587 Mio.) sowie des höheren Zinsaufwands (USD 111 Mio.) einen Verlust von USD 1.312 Mio. aus.

Anmerkung für die Redaktion:

- ◆ Die Zurich Financial Services Group hat das Konzept des Gewinns auf der Basis normalisierter Kapitalgewinne (normalisierter Gewinn) mit der Berichterstattung über die Ergebnisse 1999 eingeführt, um die wirtschaftliche Leistung in den Kerngeschäften besser darstellen zu können. Dazu werden die üblicherweise stark schwankenden realisierten Kapitalgewinne durch langfristig normalisierte Gewinne ersetzt. Der normalisierte Gewinn errechnet sich aus einem Satz von 7,5% auf den Aktienanlagen der Gruppe und von 0,5% auf dem Bestand der festverzinslichen Wertpapiere. Beim normalisierten Gewinn handelt es sich um eine zusätzliche, nicht geprüfte Information.
- ◆ Die Farmers Group, Inc. (Farmers), eine Tochtergesellschaft der Zurich Financial Services Group, erbringt Managementdienstleistungen für die Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange und Truck Insurance Exchange, deren jeweiligen Tochtergesellschaften, Farmers Texas County Mutual Insurance Company, Foremost County Mutual Insurance Company and Foremost Lloyds of Texas (the Farmers P&C Group Companies). Die Zurich Financial Services Group besitzt keine

wirtschaftlichen Interessen an den Gesellschaften der Farmers P&C Group. Farmers erhält eine Gebühr für die erbrachten Dienstleistungen, die auf den Bruttoprämien der Gesellschaften der Farmers P&C Group basiert, wird im übrigen aber durch das versicherungstechnische Ergebnis der Gesellschaften der Farmers P&C Group nicht betroffen.

- ◆ Das Gesamtprämienvolumen umschliesst die Beiträge mit Anlagecharakter und die Prämien der Gesellschaften der Farmers P&C Group. Sowohl die Beiträge mit Anlagecharakter als auch die Prämien der Gesellschaften der Farmers P&C Group dürfen im Einklang mit den US Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) nicht als Ertrag ausgewiesen werden.

Die **Zurich Financial Services Group** (www.zurich.com) bietet ihren Kunden Lösungen im Bereich Risikoabsicherung (Nichtlebensversicherung und strukturierte Lösungen) und Vermögensbildung (Lebensversicherung und Investment-Produkte) an. Ihre Tätigkeiten konzentriert sich auf die Hauptmärkte in Nordamerika, Grossbritannien und Kontinentaleuropa. Die Zürich wurde 1872 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz. Sie ist in über 60 Ländern vertreten und beschäftigt rund 70'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen:

Zurich Financial Services, Media and Public Relations,

CH-8022 Zürich,

Telefon +41 (0)1 625 21 00, Fax +41 (0)1 625 26 41

<http://www.zurich.com>